Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

25.05.09

Widmann-Mauz MdB: Erleichterungen beim Agrardiesel richtiges Signal für unsere Landwirtschaft!

Die Wahlkreisabgeordnete Tübingen-Hechingens, Annette Widmann-Mauz MdB freut sich über Verhandlungserfolg der Union beim Agrardiesel

„Ich freue mich, dass sich die Union nach langen Verhandlungen doch noch mit der Forderung nach deutlichen steuerlichen Entlastungen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland durchsetzen konnte. Gerade angesichts der aktuell schwierigen Situation in der Land- und Forstwirtschaft ist diese steuerliche Erleichterung dringend notwendig, denn die Finanz- und Wirtschaftskrise macht auch vor der Landwirtschaft nicht halt“, erklärt Widmann-Mauz MdB.

Widmann-Mauz MdB weiter: „Mit der Regelung werden wir die Land- und Forstwirte mit rund 285 Millionen Euro im Jahr entlasten und kehren wieder zum ausgewogenen Stand vor der Periode Künast zurück. Weil die Krise schnelles Handeln erfordert, soll die Regelung bereits für das Jahr 2009 gelten. Die Steuersenkung ist das richtige Signal für die ländlichen Regionen, wie der Zollernalb. Sie hilft, die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe durch Kostenentlastung zu sichern und unsere Landwirte im europäischen Wettbewerb zu stärken.“

Die Regelung sieht vor, dass alle landwirtschaftlichen Betriebe wieder von dem reduzierten Mineralölsteuersatz auf Agrardiesel von 25,56 Cent pro Liter profitieren. Der "Selbstbehalt" von 350 Euro je Betrieb bei der Rück-

Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

vergütung der Mineralölsteuer entfällt auf zwei Jahre befristet. Die Deckelung von maximal 10.000 Litern je Betrieb entfällt ebenso auf zwei Jahre befristet.

Weiterhin unterstütze die CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Bundesministerin Aigner in ihren Bemühungen, in Brüssel ein Vorziehen der Auszahlung der Betriebsprämien zu erreichen. Ziel sei es, die angespannte Liquiditätssituation vieler Betriebe in den verschiedenen Produktbereichen zu verbessern. Daneben sind Zinsverbilligungen für längerfristige Kredite geplant. Die Zinsen beziehungsweise die Zinsverbilligungen in Höhe von 25 Millionen Euro soll der Bund übernehmen.

„Alle drei Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Pflege der bäuerlichen Kulturlandschaft auch in Zukunft zu gewährleisten und die Versorgung unseres Landes mit gesunden Lebensmitteln weiterhin zu ermöglichen“, erklärt Widmann-Mauz MdB.